

Katja und Johann Schmid aus Goldach

## Wie züchtet man einen Bundes-Vizechampion?



Mal so richtig mit Pferden in Kontakt kam. Was er da allerdings so sah, faszinierte ihn auf Anhieb. Der Virus „Pferd“ der vermutlich latent schon immer bei dem Landwirt vorhanden war, nahm hier von Hans Schmid vollends Besitz und so kam es, dass er sich alsbald die Frage stellte: Sollte es wirklich beim Kauf des geplanten Motorrads bleiben oder sollte er nicht vielleicht doch besser aufs Pferd setzen? Hans Schmid brauchte nicht lang zu überlegen: Seine neu entdeckte Liebe zum Pferd siegte und so kam es, dass er sich anstelle des 30-PS Maschine für nur ein PS, die Stute Wildfang, entschied. Mit diesem Pferd begann eine Geschichte, die heute noch lange kein Ende hat...

### Zwei Stuten als Basis einer erfolgreichen Zucht

Aus heutiger Sicht haben zwei Zuchtstuten bei Schmid's Zuchtbetrieb begründet woraus sich der Zweig der Wildfang entwickelte, was man noch heute daran erkennt, dass alle Pferde dieses Stammes den Zusatz „Wild“ vor ihren Namen tragen; zum andern entwickelte sich der Stamm der Arora (von

Lucky Bua/Lucky Boy xx/Alme/Gotthard/Ramzes).

### Katja Schmid ist die Managerin

Große Unterstützung erhielt Hans Schmid in all seinen Bemühungen und Bestrebungen 1992 durch seine Gattin Katja. Sie ist der eigentliche Motor des Betriebes und das Herz desselben. Schmunzelnd erzählt er, wie sie sich kennengelernt haben: natürlich – wie könnte es anders sein – mit und durch die Pferde und, sehr passend, auf der Anlage der Familie Oepfert. Katja brachte just zum selben Zeitpunkt wie Hans Schmid eine Stute zur Besamung. Ja, wenn so was nicht verbindet... Es hat verbunden und funktioniert noch heute. Eine Krönung erfuhr das Glück durch Sohn Tobias, heute elf Jahre alt. Tobias kann sich im Moment allerdings noch nicht so recht mit den Pferden anfreunden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Katja und Hans Schmid sind über die Jahre zu einem unschlagbaren Team zusammengewachsen. Hans Schmid ist für die Landwirtschaftlichen Aktivitäten, Frau Katja für den Zucht- und Ausbildungsbetrieb zuständig. Dabei kommt Katja Schmid zugute, dass sie selbst vom Fach ist und ihre Pferde in Dressur und Springen bis zur Kl. M selbst ausbilden und vorstellen kann. Abgerundet wird das ganze noch durch einen Reit- und Ausbildungsbetrieb, welcher von ihr geführt wird sowie den Zuchtbetrieb der Schmid's der derzeit 14 Stuten umfasst. In diesem Jahr tummeln sich einige Fohlen auf

Ibikon's Rostropowitsch, ein ungewöhnlicher Name, der gerade deshalb im Gedächtnis haften bleibt. Der amtierende Bundes-Vizechampion der fünfjährigen Dressurpferde, der in Warendorf unter Dorothee Schneider für Aufsehen sorgte, wurde im Gestüt Schmid in Goldach entdeckt.

**V**or den Toren Münchens, in Goldach geht die Familie Schmid (Katja, Johann und Sohn Tobias) ihrer Pferdepassion nach. Die Schmid's haben dort ihre Leidenschaft zu einem gesunden, florierenden Betrieb gemacht: Pferdezücht-, -sport und -ausbildung umfasst das Spektrum ihres Betriebes.

### Pferd oder Motorrad?

Begonnen – erzählt Hans Schmid – hat alles vor vielen Jahren. Schuld daran war ein Besuch bei der benachbarten Familie Werchau. Hans Schmid, von Beruf Maurer und nebenberuflich Landwirt, hatte dort auf dem Hof zu tun, und da ergab es sich, dass er während der Arbeit zum ersten



Katja und Hans Schmid lernten sich kennen, weil beide zur gleichen Zeit eine Stute zur Besamung brachten. Die Leidenschaft für die Pferde teilen sie mit Erfolg bis heute.





Foto: Artinger

den Koppeln und machen den Schmid viel Freude, wie z.B. ein Stutfohlen von Balou du Rouet/Zymbal oder ein Hengstfohlen von Serano Gold/Fidermark.

### Solider Zuchtbetrieb

Der Zuchtbetrieb ist solide gewachsen. Da wurde nichts zugekauft. Die wohl bedeutendste Stute am Hof ist derzeit die SP/Elite-Stute Wild-Candela (v. Coriograph a. d. Wildgräfin v. Landadel) sowie deren Tochter Wildfiona (v. Fidermark), welche 2006 Siegerstute der Dreijährigen anlässlich der Landesschau München und Siegerin der Leistungsprüfung Buch wurde. Erfolgreichstes Sportpferd der Wild-Candela ist derzeit der zweitälteste Nachkomme Rostropowitsch (v. Rockwell). Als er sich für das Bundeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde 2007 qualifizierte, rechnete sicher noch niemand damit, dass er auch einen Titel mit nach Hause bringen würde.

Auroras Tochter Araconda von Coriograph B brachte in Anpaarung an den westfälischen Hengst Arpeggio, den niederländischen Hengstchampion 2007 seines Jahrganges in Zwolle, Aachen.

### Das Jahr 2007

Ganz aktuell holte sich Ibikon's Rostropowitsch Anfang September den Titel des Vize-

Bundeschampions der fünfjährigen Dressurpferde. Einst von Stratos Protogeros auf dem Gestüt Schmid entdeckt und erworben, sorgte der Hengst für Aufregung bei der Westfalen-Körung. Unter dem Sattel von Dorothee Schneider entwickelte er sich weiter und sicherte sich durch den Sieg in der Qualifikationsprüfung auf dem Hofgut Petersau/Frankenthal mit der Traum-Wertnote 8,8 die Fahrkarte zur wichtigsten Zuchtveranstaltung in Deutschland.

Aachen (Arpeggio aus der Araconda von Coriograph B), der bayerische Hengst und einstiges Auktionsfohlen von München-Riem 2001, wurde ebenfalls von Stratos Protogeros erworben und in Westfalen gekört. Seine Leistungsprüfung im Springen absolvierte er als Zweitbester. Danach wurde die international startende niederländische Dressurreiterin Imke Schelling-Bartels auf den Hengst aufmerksam. Er kam unter ihren Sattel und startete auf Anhieb eine Dressurkarriere. Bereits 2006 war er im niederländischen Pavo-Cup (einer Prüfung ähnlich dem deutschen Bundeschampionat) Finalist. In diesem Jahr konnte ihm in Zwolle bei der Stallion-Show den Sieg niemand mehr streitig machen. ■

Sonya Artinger